

Mündliche Staatsexamensprüfung

Fachdidaktik Kunst

Lehramtsprüfungsordnung I vom 29. August 2012 (SächsGVBl. S. 467): Fachdidaktik

„Prüfungsinhalte sind in der Fachdidaktik: Kenntnis curriculärer Dokumente, Entwicklung innovativer Unterrichtskonzepte aus der eigenen künstlerisch-gestalterischen Arbeit und als kreative Übersetzung historischer und aktueller künstlerischer Positionen, didaktische Umsetzungsüberlegungen in angewandten Bereichen wie Design und Architektur, Reflexion kunstpädagogischer Entwürfe.“ (<https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/12561-Lehramtspruefungsordnung-I#p85>)

// Prüfungsvorbereitung

► Auswahl eines Schwerpunktes aus dem folgenden Themenpool:

- Kunst
- Bild
- Digitale Medien
- Forschen
- Ort
- Körper
- Museum

>>> theoretische Auseinandersetzung mit einem der Schwerpunktthemen anhand der im jeweiligen OPAL-Ordner hinterlegten Fachliteratur (siehe unten)

Ziel: Kenntnis grundlegender Definitionen und Paradigmen / Forschungskontroversen / Frage- und Problemstellungen / Vernetzung mit eigenen Unterrichtserfahrungen aus Block B und SPÜ u.Ä.

// Prüfungsliteratur

• Findet sich im **OPAL-Ordner** „Prüfung Fachdidaktik Kunst // Literatur“ PASSWORT: FD#KU#PRÜFUNG

- **Aus den Texten im Ordner „Einführung“** ist eine persönliche Auswahl zu lesen.
- **Alle Texte zu Ihrem Schwerpunktthema** sind für Sie verpflichtend.
- Sie müssen innerhalb des Schwerpunktes eine **Engführung finden**, z.B. **Fokus Körper**
>>> **Engführung: „Leibliches Spüren in Performance“** >>> **Finden Sie 3 (*neu)** weitere Artikel zu Ihrer Themenengführung, die Sie bei mir einreichen.

// Ablauf der 25-minütigen Prüfung in zwei Parts

- I. 12,5 Min. – Prüfungsgespräch zum Prüfungsthema ***entlang eines von Ihnen eingereichten Thesepapiers** (Bewertungskriterien: inhaltliche Richtigkeit und Tiefgründigkeit / nachvollziehbare Argumentation / fachdidaktisch begründete und reflektierte Positionierungen)

II. 12,5 Min. – **Darstellung eines kunstpädagogischen Vermittlungskonzeptes** zum Prüfungsthema anhand einer selbstgewählten Form der Visualisierung (5') mit anschließendem Vertiefungsgespräch (7,5')

// Der Rahmen des Vermittlungsszenarios ist flexibel: von einer 90-minütigen Unterrichtsstunde bis hin zu einer Projektwoche / schulisches oder außerschulisches Setting.

// Eckpunkte, die Ihr Vermittlungskonzept beinhalten sollte:

- ▶ An wen richtet sich das Vermittlungskonzept?
- ▶ In welchem Kontext findet es statt?
- ▶ Zielstellung (Lernziele und anvisierte gestaltete Form)
- ▶ grobe) Schritte und Phasen mit Schüleraktivitäten
- ▶ künstlerische Verortung
- ▶ Methoden
- ▶ zentrale Aufgabenstellungen bzw. Aufträge

// Finden Sie eine analoge oder digitale Visualisierungsform, die im Rahmen der Zeitknappheit einen schnellen Überblick verschafft.

// Bewertungskriterien: Begründetheit des Konzepts vor dem Hintergrund des Schwerpunktthemas / Schlüssigkeit der einzelnen Planungsschritte / schlüssige Synthese aus Produktion, Rezeption und Reflexion / Komplexität und Vielschichtigkeit des Konzepts / Schülerorientierung / Originalität des Ansatzes

// Hinweis **Thesenpapier**

- Erstellen Sie ein Thesenpapier, das den ersten Teil der Prüfung orientiert. Zu Ihrem Fokusthema formulieren Sie mindestens vier Thesen von fachdidaktischem Interesse. Auf dem Thesenpapier notieren Sie zudem den Titel Ihres Fokusthemas und Ihrer Engführung sowie die 3 weiteren Artikel, die Sie zur Prüfungsvorbereitung rezipiert haben.

// **Prüfungsvorbereitung in Gruppenkonsultation**

In Vorbereitung der Prüfung findet eine Gruppenkonsultation etwa sechs bis acht Wochen vor dem Prüfungstermin statt. Einzelkonsultationen werden nicht angeboten.